



Weltgebetstag 2024

„... durch das Band des Friedens!“

ist das sehr herausfordernde Motto des diesjährigen Weltgebetstages am 1. März. Denn der Weltgebetstag wurde schon lange vor dem Terroranschlag der Hamas am 7. Oktober von Christinnen aus den palästinensischen Gebieten vorbereitet.

Zum Glück wurde der Weltgebetstag nicht abgesagt, was zu Beginn des Krieges zwischen Hamas und Israel geplant war. So erfahren wir nun etwas mehr über das Leben in dieser unruhigen und konfliktreichen Region im Nahen Osten.

Die Frauen in den palästinensischen Gebieten hoffen, dass durch das „Band des Friedens“ eine gute Lösung für alle Menschen in dieser Region gefunden werden kann, auch wenn die Besetzung des Westjordanlandes das Leben der Menschen seit langem prägt. Dazu kommt aktuell der Krieg, der den Konflikt noch einmal potenziert.

Eine der wichtigsten Aufgaben des Weltgebetstags ist es, die Stimmen der Frauen aus der Weltgebetstagsregion hörbar zu

machen, ihnen zuzuhören, nahe zu sein und ihre Botschaft zu respektieren.

Gerade weil angesichts der deutschen Geschichte eine besondere Herausforderung und Verantwortung gegenüber Israel besteht, so ist die Respektierung der Menschenrechte für jeden eine dringliche Forderung an die Konfliktparteien. In Frieden zu leben, sollte ein Menschenrecht sein !

Zum Gottesdienst laden die kath. Gemeinde Herz-Mariä, die ev. Gemeinde Jungfernkopf und die ev. Gemeinde der Erlöserkirche Harleshausen herzlich ein, und zwar

**am Freitag, dem 1. März, um 17:00 Uhr
in die katholische Kirche Herz-Mariä.**

Regina Janßen